

Akt.-Ges. Franzburger Kreisbahnen in Barth.

Gegründet: 21./11. 1893. Letzte Statutänd. 2.8. 1899, 19./9. 1900, 20./9. 1902, 16./9. 1903, 4./5. 1905 u. 10./8. 1907. Betriebseröffnung im April 1895. Konz.-Dauer bis 1943.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn zur Hebung der Landwirtschaft. Linien: Stralsund-Barth-Damgarten u. Altenpleen-Clausdorf. Bahnlänge 66,6 km. Spurweite 1 m. Den Betrieb führt die Kleinbahn-Abteil. des Provinzialverbandes der Prov. Pommern in Stettin.

Kapital: M. 2 291 000 in 654 Prior.-St.- u. 1637 St.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Prior.-Aktien haben Anspruch auf 4% Vorz.-Div. mit Recht auf Nachzahl.; auch können dieselben zum Kurse von 100% amortisiert werden. Urspr. M. 1 962 000 in 654 Prior.-St.- u. 1308 St.-Aktien, erhöht lt. G.-V. v. 4./5. 1905 um M. 162 000 in 162 neuen St.-Aktien, begeben zu pari. Die G.-V. v. 10./8. 1907 beschloss weitere Erhöhung um M. 167 000 in St.-Aktien zu pari, bestimmt für Erweiterungsbauten. Diese Aktien werden vom preuss. Staat übernommen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotierung des R.-F., des Spez.-R.-F. u. Ern.-F., sowie nach Abzug etwaiger Tant. an Beamte erhalten die Prior.-Aktien 4% Div. vorweg, sodann etwaige Rückstände an Vorrechts-Div. aus früheren Jahren, sodann an St.-Aktien bis zu 4% Div., der weitere Überschuss wird, falls und soweit er nicht zur Amort. der Prior.-St.-Aktien verwendet wird, an beide Aktienarten gleichmässig verteilt.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eisenbahnbau 2 192 599, Res.-Oberbaukto 1228, Betriebsmittel-Res.-Teile 6721, Res.-Material. 1558, Grund u. Boden 60 000, Kassa 2213, Reichsbankguth. 1000, Ern.-F.-Effekten 124 313, Material 5109, Spez.-R.-F.-Effekten 888, Debit. 255 376. — Passiva: A.-K. 2 291 000, Grund u. Boden 60 000, Provinzialverband von Pommern 27 552, Bauzuschuss 31 500, Disp.-F. 3889, Ern.-F. 149 926, Abschreib. 15 804, Spez.-R.-F. 1258, R.-F. 19 650, Kredit. 1398, Div. an Prior.-Aktien 26 160, rückst. Nachzahl. 19 620, Vortrag 3248. Sa. M. 2 651 009.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Direktions-Unk. 2665, z. Ern.-F. 14 962, z. Abschreib.-Kto 2070, an Lenz & Co. für Oberleitung des Betriebes 5265, z. Spez.-R.-F. 250, z. gesetzl. R.-F. 2500, Res.-Material 261, Betriebsmittelreserveteile 900, Gewinn 49 028. — Kredit: Vortrag 1186, Zs. 5868, Betriebsüberschuss 70 672, Res.-Material. 176. Sa. M. 77 903.

Dividenden 1895/96—1909/10: Prior.-Aktien: 2, 0, 2³/₄, 2³/₄, 1¹/₂, 1⁴/₅, 4, 3, 4, 4, 4, 4, 3¹/₂, 3¹/₂, 4%; St.-Aktien: Bisher 0%; (aus dem Gewinn für 1905/06 wurden 2% auf Prior.-Aktien für 1895/96 u. aus dem Gewinn für 1909/10 3% auf Prior.-Aktien = M. 19 620 für 1906/07 nachgezahlt); Ende März 1910 waren auf die Prior.-St.-Akt. zus. M. 71 603 rückständig.

Direktion: Fabrik-Dir. Otto Brandenburg, Barth.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von Wedemeyer, Franzburg; Stellv. Graf Behr-Negendank, Semlow; Landesrat Scheck, Landesrat Sarnow, Reg.- u. Bau-Rat Merkel, Stettin; Kämmerer Berg, Barth; Ober-Reg.-Rat Erleben, Stralsund.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Stettin: Landschaftl. Bank der Prov. Pommern.

Akt.-Ges. Franzburger Südbahn in Barth.

Gegründet: April 1894. Betriebseröffn. 19./5. 1895 bezw. 15./10. 1898. Konz. von 1894—1944. Letzte Statutänd. v. 2.8. 1899, 10./9. 1900, 21./9. 1901, 20./9. 1902 u. 16./9. 1903.

Zweck: Bau u. Betrieb der Kleinbahn Velgast-Triebsesee (30,25 km) mit Abzweigung Neu-Seehagen-Franzburg (10 km). Länge insgesamt 40,25 km, Spurweite 1,435 m. Betriebsführerin: Die Kleinbahn-Abteil. des Provinzialverbandes von Pommern in Stettin.

Kapital: M. 1 430 000 in 670 Stammaktien I., 425 Stammaktien II. Ausgabe u. 335 Prioritätsaktien à M. 1000 nach Erhöhung lt. G.-V.-B. v. 29. Jan. 1898 um M. 425 000 Stammaktien, emittiert zu pari und dividendenberechtigt ab 1. April 1898. Die Prioritätsaktien haben Anspruch auf 4% Vorzugsdividende mit Recht auf Nachzahlung; dieselben können zum Kurse von 100% amortisiert werden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotation des R.-F., des Spez.-R.-F. u. des Ern.-F. sowie nach Abzug etwaiger Tant. erhalten a) die Prior.-St.-Aktien 4% Vorrechts-Div., b) sodann etwaige Rückstände an Vorrechts-Div. aus früheren Jahren, c) sodann an St.-Aktien bis zu 4% Div., d) der weitere Überschuss wird, falls und soweit er nicht zur Amort. der Prior.-St.-Aktien verwendet wird, an die St.- u. Prior.-St.-Aktien gleichmässig verteilt.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eisenbahnbau 1 401 203, Res.-Oberbaumaterial 2465, Betriebsmittel-Res. 6394, Res.-Material 933, Grund u. Boden 30 000, Kassa 1823, Ern.-F.-Effekten 93 007, Ern.-F.-Oberbaumaterial 3878, Debit. 21 227, Verlust 37 347. — Passiva: A.-K. 1 430 000, Grund und Boden 30 000, Bauzuschuss des Domänenfiskus 6000, Disp.-F. 3249, Ern.-F. 120 631, Abschreib. 8400. Sa. M. 1 598 281.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 38 255, z. Ern.-F. 11 170, z. Abschreib.-Kto 1050, Zs. 305, Res.-Oberbaumaterial 69, Unk. 2003, Lenz & Co., Berlin 357. — Kredit: Res.-Material 497, Res.-Teil (Mehrbestand) 281, Betriebsüberschuss 15 084, Verlust 37 347. Sa. M. 53 211.

Dividenden 1895/96—1909/10: Prior.-Aktien: 4, 1, 0, 0, 0, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien: Bisher 0%.